**Jan LisieckiSa. 05. JuliEssenPhilharmonie 20 Uhr€ 25–75**

**Link Website Klavier-Festival Ruhr:**

<https://www.klavierfestival.de/konzerte/jan-lisiecki-2025/>

**Ticketlink:**

<https://tickets.klavierfestival.de/selection/event/date?productId=10229235484558>

**Programm:**

Frédéric Chopin: 24 Préludes, Op. 28 | Prélude in cis-Moll Op. 45

Johann Sebastian Bach: Präludium Nr.1 in C-Dur BWV 846, Präludium Nr.2 in c-Moll BWV 847

Sergej Rachmaninoff: Prélude Nr. 3 in d-Moll, Op. 23 | Prelude Nr. 5 in g-Moll, Op. 23

Karol Szymanowski: Préludes Nr. 1-3, Op. 1

Olivier Messiaen: Préludes pour piano, Nr. 1-3

Henryk Mikolaj Górecki: aus Four Preludes Nr. 1 & 4, Op. 1

**Info:**

Jan Lisiecki und das Klavier-Festival Ruhr: Diese künstlerische ­Beziehung ist in den letzten Jahren eine verlässliche Größe gewesen. Ob als Solist, als Kammermusiker oder mit Sinfonieorchester: Der Kanadier mit polnischen Wurzeln hat das Publikum an Rhein und Ruhr bei den letzten zehn Festivaldurchgängen so zuverlässig zu Begeisterungsstürmen hingerissen wie kaum ein anderer.

Jan Lisiecki ist nie ein reiner Virtuose, der nur technische Meisterschaft anstrebt, sondern stets auf der Suche nach dem Ausdruck hinter den Noten, nach der emotionalen Wahrheit, die in jeder Komposition verborgen liegt. Dies zeigt sich auch in seinem Programm „Préludes“, mit dem er uns in Essen verzaubern möchte und das Präludien von Frédéric Chopin, Johann Sebastian Bach, Sergei Rachmaninow und anderen großen Komponisten vereint. „Im Regelfall konzentriert man sich als Künstler im Konzert völlig auf den gegenwärtigen Moment. Mit den Präludien stellt sich jedoch immer ein Gefühl der Vorausschau, der Vorbereitung und des Ausblicks auf das nächste Stück ein“, so schreibt uns Jan ­Lisiecki zur Idee seines Programms.

„Traditionellerweise und per definitionem bereitet ein Präludium den Hauptvortrag vor, indem es eine bestimmte Grundstimmung erzeugt. Kann ein Klavierabend also ausschließlich aus solchen Einführungen bestehen, von denen eine direkt in die nächste überleitet, und trotzdem tiefgehend sein?“ Wer Jan Lisiecki und seinen musikalischen Tiefgang schon einmal erlebt hat, wird die Antwort wissen: Ja, das geht ganz sicher.

**Biografie:**

Jan Lisieckis Interpretationen und Technik zeugen von einer Reife, die über sein Alter hinausgeht. Mit achtundzwanzig Jahren gibt der Kanadier weltweit über hundert Konzerte pro Jahr, hat eng mit Dirigenten wie Antonio Pappano, Yannick Nézet-Séguin, Daniel Harding, Manfred Honeck und Claudio Abbado sowie den bedeutendsten Orchestern weltweit zusammengearbeitet und dabei in den renommiertesten Konzertsälen musiziert.

Im Alter von fünfzehn Jahren unterzeichnete Lisiecki einen Exklusivvertrag mit Deutsche Grammophon. Das Label eröffnete seine Feierlichkeiten zum Beethoven-Jahr 2020 mit der Veröffentlichung einer Live-Aufnahme aller fünf Beethoven-Konzerte aus dem Konzerthaus Berlin, bei der Lisiecki die Academy of St Martin in the Fields vom Klavier aus leitete. Sein Beethoven-Liederzyklus mit Matthias Goerne, der kurz darauf veröffentlicht wurde, erhielt den Diapason d’Or. Lisieckis achte Aufnahme für das renommierte Label, ein Doppelalbum mit Frédéric Chopins kompletten Nocturnes, das er auch in seinem aktuellen Rezitalprogramm vorstellt, erschien im August 2021 und im Februar 2022 auf Vinyl und erreichte sofort die Spitzenpositionen der klassischen Charts in Nordamerika und Europa.

Zuletzt wurde sein vorheriges Solo-Programm "Night Music", mit Werken von Mozart, Ravel, Schumann und Paderewski, als digitales Album veröffentlicht. Seine Aufnahmen wurden mit dem JUNO und ECHO Klassik ausgezeichnet. Mit achtzehn Jahren wurde Lisiecki sowohl der jüngste Empfänger des Gramophone’s Young Artist Award als auch des Leonard Bernstein Award. 2012 wurde er zum UNICEF-Botschafter für Kanada ernannt.

**Sponsor:**

National-Bank